

1. Im Gedicht von Laura Meemann spiegelt sich eine Auseinandersetzung zwischen Jung und Alt wider.
Welche Sichtweisen zeigen sich in dem Text? Welche Erfahrungen machst du mit älteren Menschen?
2. Eine Frau, Mitte 70, schreibt in einem Brief darüber, wie sie die Corona-Zeit erlebt:
„Und da wird mir bewusst, wie alt ich bin. Und durch die Szenerien jetzt fühle ich mich zu den Alten, Bedrohten, den Sauerstoffgeräte-Wegnehmern zugerechnet. Und das macht mir viel aus.“
Kannst du diese Gedanken nachvollziehen? Entspricht das, was die Briefschreiberin äußert, deinen Erfahrungen und Beobachtungen? Welche Verbindung gibt es zu der Diskussion um die medizinische Versorgung in Krisenzeiten wie Corona?
3. Überlege dir, wie ein älterer Mensch sich zu den Themen, die im Gedicht von Laura Meemann angesprochen werden, äußern würde. Wähle zwei bis drei Textpassagen des Gedichtes aus und schreibe sie aus der Perspektive eines alten Menschen um.